

Ersatzteil SIMATIC S7-300, CPU 315-2 DP Zentralbaugruppe mit integr. Stromversorgung DC 24V, Arbeitsspeicher 64 KByte 2. SS DP-Master/Slave

Versorgungsspannung	
Nennwert (DC)	24 V
zulässiger Bereich, untere Grenze (DC)	20,4 V
zulässiger Bereich, obere Grenze (DC)	28,8 V

Eingangsstrom	
Stromaufnahme (Nennwert)	1 000 mA
Einschaltstrom, typ.	8 A

Verlustleistung	
Verlustleistung, typ.	8 W

Speicher	
Arbeitsspeicher	
<ul style="list-style-type: none"> integriert 	64 kbyte; 64 kbyte / 21K Anweisungen RAM (integriert)
Ladespeicher	
<ul style="list-style-type: none"> erweiterbar FEPR0M 	Ja; Flash-EPROM
<ul style="list-style-type: none"> erweiterbar FEPR0M, max. 	4 Mbyte
<ul style="list-style-type: none"> integriert RAM, max. 	96 kbyte
Pufferung	
<ul style="list-style-type: none"> mit Batterie 	Ja; alle Bausteine
<ul style="list-style-type: none"> ohne Batterie 	Ja; 4 kbyte: Merker, Zähler, Zeiten und Daten

CPU-Bearbeitungszeiten	
für Bitoperationen, typ.	0,3 µs
für Bitoperationen, max.	0,6 µs
für Wortoperationen, typ.	1 µs
für Festpunktarithmetik, typ.	2 µs
für Gleitpunktarithmetik, typ.	50 µs
für Zeit-/Zähloperationen, typ.	12 µs

CPU-Bausteine	
DB	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl, max. 	255
<ul style="list-style-type: none"> Größe, max. 	16 kbyte
FB	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl, max. 	192
<ul style="list-style-type: none"> Größe, max. 	16 kbyte

FC	
• Anzahl, max.	192
• Größe, max.	16 kbyte
OB	
• Beschreibung	siehe Operationsliste
• Größe, max.	16 kbyte
• Anzahl Freie-Zyklus-OBs	1; OB 1
• Anzahl Uhrzeitalarm-OBs	1; OB 10
• Anzahl Weckalarm-OBs	1; OB 35
• Anzahl Prozessalarm-OBs	1; OB 40
• Anzahl Anlauf-OBs	1; OB 100
Schachtelungstiefe	
• je Prioritätsklasse	8; für jede Programmbearbeitungsebene
Zähler, Zeiten und deren Remanenz	
S7-Zähler	
• Anzahl	64
Remanenz	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	63
Zählbereich	
— untere Grenze	1
— obere Grenze	999
S7-Zeiten	
• Anzahl	128
Remanenz	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	127
Zeitbereich	
— untere Grenze	10 ms
— obere Grenze	9 990 s
Datenbereiche und deren Remanenz	
Merker	
• Anzahl, max.	256 byte
• davon remanent mit Batterie	0 bis 2 047 (M 0.0 bis M 255.7, einstellbar)
• davon remanent ohne Batterie	0 bis 2 047 (M 0.0 bis M 255.7, einstellbar)
Adressbereich	
Peripherieadressbereich	
• Eingänge	1 kbyte

• Ausgänge	1 kbyte
Prozessabbild	
• Eingänge	128 byte
• Ausgänge	128 byte
Digitale Kanäle	
• Eingänge	8 192
— davon zentral	1 024
• Ausgänge	8 192
— davon zentral	1 024
Analoge Kanäle	
• Eingänge	512
— davon zentral	256
• Ausgänge	512
— davon zentral	128
Adressivolumen	
• Eingänge	244 byte
• Ausgänge	244 byte
Hardware-Ausbau	
Anzahl Erweiterungsgeräte, max.	3
anschließbare Programmiergeräte/PC	PGs / PCs mit STEP 7 über MPI-Schnittstelle anschließbar
Anzahl Baugruppen je DP-Slave-Anschaltung, max.	64
Anzahl DP-Master	
• integriert	1
• über CP	1; CP 342-5
Anzahl betreibbarer FM und CP (Empfehlung)	
• FM	8
• CP, PtP	4
• CP, LAN	2
Baugruppenträger	
• Baugruppen je Baugruppenträger, max.	32
Uhrzeit	
Uhr	
• Hardware-Uhr (Echtzeituhr)	Ja
Schnittstellen	
MPI	
• Leitungslänge, max.	9 100 m; ohne Repeater: 50 m; mit 2 Repeatern: 1100 m; mit 10 Repeatern in Reihe: 9100 m; über Lichtwellenleiter: 23,8 km (mit 16 Sternkopplern oder OLM)
1. Schnittstelle	
Protokolle	
• MPI	Ja

MPI	
• Teilnehmerzahl, max.	32
• Übertragungsgeschwindigkeit, max.	187,5 kbit/s
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Globaldatenkommunikation	Ja
— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja
2. Schnittstelle	
Protokolle	
• PROFIBUS DP-Master	Ja
• PROFIBUS DP-Slave	Ja
PROFIBUS DP-Master	
• Anzahl DP-Slaves, max.	64
Dienste	
— Äquidistanz	Ja
— Aktivieren/Deaktivieren von DP-Slaves	Ja
— Direkter Datenaustausch (Querverkehr)	Ja; Sender und Empfänger
Nutzdaten pro DP-Slave	
— Nutzdaten pro DP-Slave, max.	244 byte
Kommunikationsfunktionen	
PG/OP-Kommunikation	Ja
Globaldatenkommunikation	
• unterstützt	Ja
S7-Basis-Kommunikation	
• unterstützt	Ja
S7-Kommunikation	
• unterstützt	Ja
S5-kompatible Kommunikation	
• unterstützt	Ja; über nachladbare Bausteine
Standardkommunikation (FMS)	
• unterstützt	Ja; über nachladbare Bausteine
Anzahl Verbindungen	
• gesamt	
— davon dynamisch	8
— davon statisch	4
Projektierung	
Projektierungs-Software	
• STEP 7	Ja; STEP 7 V5.0
Programmierung	

- Operationsvorrat
- Klammerebenen
- Programmorganisation
- Systemfunktionen (SFC)

Binäre Verknüpfungen, Klammerbefehle, Ergebnisuweisung, Speichern, Zählen, Laden, Transferieren, Vergleichen, Schieben, Rotieren, Komplement bilden, Bausteine aufrufen, Festpunktarithmetik, Gleitpunktarithmetik, Sprungfunktionen

8

Linear, strukturiert

Alarm- und Fehlerbearbeitung, Daten kopieren, Uhrenfunktionen, Diagnosefunktionen, Baugruppenparametrierung, Betriebszustandsübergänge

Programmiersprache

— KOP	Ja
— FUP	Ja
— AWL	Ja
— SCL	Ja
— CFC	Ja
— GRAPH	Ja
— HiGraph®	Ja

Software-Bibliotheken

— Prozessdiagnose	Ja
— Software-Regler	Ja; abhängig von benötigtem Speicherplatz und sich ergebender Laufzeit

Know-how-Schutz

• Anwenderprogrammschutz/Passwortschutz	Ja
---	----

Zykluszeitüberwachung

• untere Grenze	1 ms
• obere Grenze	6 000 ms
• einstellbar	Ja
• voreingestellt	150 ms

Maße

Breite	80 mm
Höhe	125 mm
Tiefe	130 mm

Gewichte

Gewicht, ca.	530 g; Speicherkarte 16 g
--------------	---------------------------

letzte Änderung: 10.04.2020